

REISE MIT HINDERNISSEN

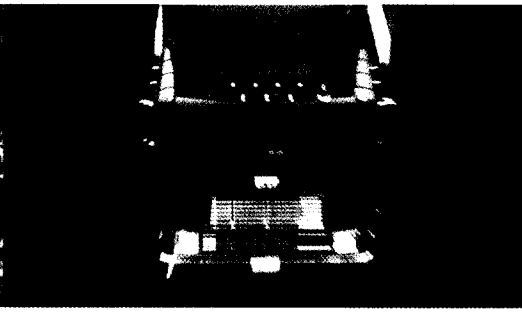
Krankenpfleger Alexander Holzer arbeitet als ambulanter Intensivpfleger und betreut mit seinem Team maschinenell zu befristende Patienten zu Hause. Einen seiner Patienten begleitet er auf eine Reise nach Italien. Für HEILBERUFE berichtet er über diese bemerkenswerte Fahrt.

→ ab Seite 8

WAS MACHT DEN TRANSFER SCHWER?

Warum ist der „Transport“ von Ergebnissen der Pflegeforschung in die Pflegepraxis (und umgekehrt), von der stationären in die ambulante Pflege (und umgekehrt) oft so schwer und doch so wichtig, dass er zum Schlüsselbegriff des 2. Münchner Pflegekongresses wurde? HEILBERUFE fragte einige Referenten des Kongresses.

→ ab Seite 16



7.2002

INHALT

PFLERGE - SZENE

6 Telegramm

NAHAUFNAHME

- 8 Urlaub mit Hindernissen – ein ungewöhnlicher Reisebericht
- 10 Gut betreut im „Holiday-Club“
- 11 Starke Frauen in der Pflege

PRAXIS

- 12 Was wird aus dem Pflegewirt?
- 16 Was macht den Transfer so schwer?
- 20 Pflegeanamnese – Schlüssel zur Hilfe
- 22 Entlastung durch die „Homecare-Schwester“
- 24 Implementierung der Qualitätssicherung in die Pflegepraxis

FOCUS

Funktionsbereiche

28 Entscheidend ist die Qualität

Kinderkrankenpflege

30 Plötzlicher Kindstod: Nach wie vor Informationsdefizite

Management

- 32 Leiten mit Erfolg, 4. Teil
- 34 Wie leitet man 5.500 Pflegekräfte?

Altenpflege

36 Verwirrt nicht die Verwirrten!

Ambulante Pflege

- 38 Das Ziel heißt Selbstpflege
- 40 Amputationen gezielt verhindern
- 42 Diabetiker-Füße brauchen besondere Pflege
- 44 Notfall: Wespen- und Bienenstiche
- 46 BWA lesen und richtig verstehen
- 47 Leser fragen. Experten antworten.

Standards

48 Alternative Heilmethoden: Calendula-Salbe 10 %

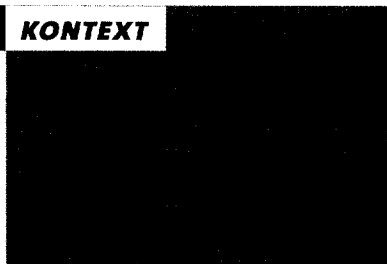
Recht

49 Zeitvorgabe ist unrechtmäßig

PFLEGEKOLLEG

- 50 Auflösung des Fragebogens zum Pflegekolleg Gipsen, Schienen & Spezialtechniken
- 51 Pflegekolleg – EDV in der Pflege, Teil 1

KONTEXT



Titelfoto: Mauritius